

1. Bezirksfeuerwehrausschußsitzung 1985

Am Montag, dem 4. März 1985, hatte Bezirkskommandant Landesbranddirektor Karl Strablegg zur ersten diesjährigen Arbeitssitzung in das Gasthaus Merta in Voitsberg eingeladen.

Vorerst hieß der Vorsitzende BFK Karl Strablegg alle anwesenden Ausschußmitglieder herzlich willkommen und stellte die Beschlußfähigkeit fest.

ABI Josef Strini stellte den Antrag, das Protokoll von der 3. Bezirksfeuerwehrausschußsitzung 1984 nicht zu verlesen und zu genehmigen (einstimmig angenommen).

Das beginnende Tätigkeitsjahr gab dem Vorsitzenden, Bezirkskommandant Karl Strablegg, Gelegenheit, Informationen aus Landes- und Bezirksebene zu übermitteln und die Kontakte mit den Abschnittsbrandinspektoren und Ausschußmitgliedern herzustellen.

Aus den Mitteilungen des Bezirkskommandanten war zu ersehen:

Der Florianitag fällt heuer auf den 5. Mai. Die einzelnen Wehren gestalten selbst diesen Festtag bzw. die Aktivitäten. Florianiplakate mögen gut sichtbar angeschlagen werden.

Der steirische Landesfeuerwehrtag 1985 wird am 21. und 22. Juni in Schladming abgehalten. Sämtliche Wehren werden schon jetzt aufgefordert, Bewerbungsgruppen zu nominieren.

ABI Josef Strini stellt sich als Motor bei Ausbildungsfragen gerne zur Verfügung.

Das Landesfeuerwehrjugendlager kommt ebenfalls in Schladming von 5. bis 9. Juli 1985 zur Durchführung.

Eine Notrufnummer für die Feuerwehren wird eingeführt.

Der Bezirksatemschutzwart HBI Hermann Rupprechter ist wieder aktiv in der Bezirksatemschutzwerkstätte tätig. Ihm oblag es, den Flaschenfüllkompressor reparaturbedingt mit einem Wasserabscheideventil zu versehen bzw. den Kompressor funktionstüchtig zu richten. Zeitlich bedingt führt der Bezirksatemschutzwart zwei Atemschutz-Grundlehrgänge durch.

In Feuerwehr-Versicherungsfragen bzw. Polizzen-Storno wird ersucht, mit Landesbranddirektor Strablegg Rücksprache zu halten.

Im Jahre 1985 erfolgen Neuwahlen bei den Feuerwehren Afling, Hallersdorf, Kemetberg, Maria Lankowitz, Södingberg, Steinberg, Glasfabrik Köflach, Karlschacht, Oberdorf-Schacht und ÖDK.

Landesbranddirektor Karl Strablegg dankte den Wehrkommandanten für die zeitgerechte Einladung zu den Wehrversammlungen.

Die Betriebsfeuerwehr Glasfabrik Köflach ersuchte um die Genehmigung des Ankaufes von Funkrufempfängern (Piepserl). ABI Franz Gehr stellte den Antrag, auf Bezirksfrequenz wegen Überlastung der Bezirksfunkleitstelle Florian Voitsberg keine Personempfänger (Piepserl) zu genehmigen (einstimmig angenommen).

Am 15. März 1985 findet in der Landesfeuerweherschule Lebring ein Führungseminar statt. Es nehmen daran Brandrat Schlenz, ABI Strini und ABI Gehr teil.

☉ Eine ganztägige Brandschutztagung findet am 25. April in Graz (Kongreßsaal) statt.

2 Haupt- und 2 Oberbrandinspektoren haben noch die Kommandantenprüfung abzulegen.

Landesbranddirektor Karl Strablegg referierte über die Bezirks- bzw. Landesschillager. ABI Josef Strini und ABI Gustav Scherz berichteten über das 2. Bezirksschirennen auf der Wiedneralm (Salla). Hervorzuheben sind die starke Beteiligung und die gute Organisation. Im nächsten Jahr soll auch der Jugendschillauf eingebaut werden.

Die Freiwillige Feuerwehr Maria Lankowitz gibt die Segnung eines Küstfahrzeuges am 30. Juni 1985 bekannt. Am Vortag wird ein großes Sommerfest im Berggasthof Wiendl in Kemetberg abgehalten.

Über einen Wohnhausbrand in Köflach berichteten die ABIs Scherz und Strini. Landesbranddirektor Karl Strablegg forderte in diesem Zusammenhang ABI Scherz auf, Mängel bei Einsätzen in Zukunft abzustellen.

Damit waren die Mitteilungen des Landesbranddirektors erschöpft.

Bezirkskassier EABI August Langmann gab die Rechnungsabschlüsse 1984 bekannt. Die Kassenkontrolle durch HBI Johann Gutsche und HBI Christian Leitgeb wird demnächst nachgeholt.

Die Voranschläge 1986 wurden dem Bezirksausschuß vorgelegt (Beschlußfassung und Genehmigung der Rechnungsabschlüsse und Voranschläge beim ersten Bezirksfeuerwehrtag 1985).

Bezirkskommandant Karl Strablegg dankte dem Kassier für die mustergültige Kassenführung.

Der erste Bezirksfeuerwehrtag 1985 findet am Freitag, dem 19. April, um 18.30 Uhr im großen Saal der ÖDK statt. Die Tagesordnung und der Jahresbericht werden zeitgerecht zugesandt.

Die FF Modriach hat sich für den zweiten Bezirksfeuerwehrtag 1985 am 22. September beworben.

Unter Punkt „Allfälliges“ referierte der Beauftragte für die Wasserrettung, OBI Friedrich Züttl.

OBI Züttl ersuchte im Rahmen des Wasserdienstes, die Bemühungen, Nachwuchs für den Tauchdienst zu gewinnen, zu unterstützen.

Bezirkssanitätstruppführer OBM Karl Kos gab bekannt, daß er und BFA-Stellvertreter Dr. Peter Klug an einer Exkursion der Heeresanitätsanstalt in Graz teilnehmen konnten.

Bezirkssportwart OBM Hermann Pocalnik teilte mit, daß er besonders die Kommandanten anspreche, dem Sport in der Feuerwehr seinen richtigen Stellenwert zukommen zu lassen und die Übung bzw. Sportabzeichenabnahme mit ihm zu propagieren. Nach Rücksprache steht er jederzeit zur Verfügung.

Der Jugendwart des Bezirkes, HLM Franz Triebel, hat ein gedrängtes Programm für die Feuerwehrjugend zusammengestellt. Die Veranstaltungen begannen im Jänner mit einem Schilager, finden mit Wissenstests und Grundlehrgängen ihre Fortsetzung und enden vom 11. bis 14. Juli mit einer internationalen Jugendbegegnung in Jesberg (BRD). An diesem Lager nimmt die Jugendgruppe der FF Lankowitz teil.

ABI Franz Gehr erklärte, daß die Feuerwehren Hallersdorf, Piber und Rosental bei Brandfällen Florian Voitsberg anfunken, wenn Sirensignal erfolgt. Da diese Feuerwehren im Bedarfsfall ohnedies angefordert werden, möge von einer Kontaktaufnahme mit Voitsberg Abstand genommen werden.

ABI Ing. Alois Kogler teilte mit, daß der Überprüfungstermin für Preßluftflaschen mit 300 Bar auf 6 Jahre festgelegt wurde.

ABI Josef Strini erstattete einen Bericht über das glänzend verlaufene Eisschützenturnier der Feuerwehren des Bezirkes Voitsberg im Sportcenter in Maria Lankowitz, wobei als Sieger die FF Salla den Wanderpokal in Empfang nahm. Die nächstjährige Eisstockveranstaltung kann auf Entgegenkommen der Marktgemeinde auf der Eisanlage stattfinden.

Bezirksschriftführer ABI Karl Kriehuber berichtete über seine Tätigkeiten bezüglich der Bezirksgeschäftsführung im Jahre 1984.

Vom Jahresbericht 1984 legte ABI Karl Kriehuber dem Bezirksausschuß einen Rohentwurf (Bürstenabzug) vor.